

Fix it! Archivierung von Fileablagen gemeinsam angehen

Dienstag, 27.09.2022, 13.45 - 16.30 Uhr

Bern, Bundesarchiv, Auditorium

(Archivstrasse 24, Erdgeschoss links)

Programm

1. Begrüssung
2. Pitches der Use Cases
3. Diskussion in Kleingruppen
4. Besprechung im Plenum
5. Fragerunde
6. Feedback zur Veranstaltung
7. Ausklang mit Apéro



Fileablagen stellen viele Archive vor grosse Herausforderungen. Fragen wie: "Was darf kassiert werden?", "Wie gehen wir mit grossen Dateimengen um?" oder auch "Welche Tools können für die Formatvalidierung verwendet werden?" sind bei den meisten Archiven allgegenwärtig.

Mit *Fix it!* wollen wir ein wenig Licht ins Dunkel bringen. Anhand praktischer Beispiele und anregenden Diskussionen möchten wir eine Community und eine Wissensbasis schaffen, die zur Bewältigung der "Herausforderung Fileablage" beiträgt.

Use Cases

Das Universitätsarchiv Zürich präsentiert eine Fileablage der Abteilung Studienangebotsentwicklung. Es handelt sich dabei um ca. 5600 Files (ca. 4.6 GB). Die Abteilung wurde bewertet und die Unterlagen von Archiv übernommen, allerdings wurde sie nicht bereinigt. Nun ist ein Kassationsentscheid offen. Wie viele Daten können gelöscht werden und sind derart grosse Datenmengen für Nutzende überhaupt zumutbar? Sollten Fileablagen dieser Art überhaupt angenommen werden? Fragen wie diese werden anhand des Use Cases präsentiert und diskutiert.

Das Staatsarchiv Obwalden präsentiert eine Ablage des Amts für Landwirtschaft und Umwelt, welche über Jahrzehnte organisch gewachsen ist. Eine prospektive Bewertung fand nie statt, daher kann nun nur noch retrospektiv bewertet werden. Das Staatsarchiv Obwalden zeigt verschiedene Lösungsansätze auf, wie mit der Fileablage umgegangen werden könnte.

Anmelden können Sie sich via Mail bei johannes.hafner@sh.ch. Ein Teil der Veranstaltung wird auch live übertragen, ein Besuch vor Ort wird aber empfohlen.